

Liebe Freunde und Förderer des  **Projektes Blinden Vision,**

nun habe ich mich lange nicht gemeldet und habe auch, wie Ihnen / Euch sicherlich aufgefallen ist, in diesem Jahr keine der üblichen Weihnachts-Werbeaktionen für das Projekt gestartet.

Das Projekt hat in diesem Jahr nicht die erhofften Fortschritte gemacht.

Es existiert. Die Räume sind ausgebaut (s. attachment). Es werden aktuell drei Kinder betreut. Aber der eigentliche Durchbruch ist noch nicht erfolgt. Immer noch hängt die Weiterentwicklung in den Genehmigungsbehörden. Immer noch warten wir auf einen offiziellen Genehmigungsbescheid. Wieder hat man nach erfolgreichen Genehmigungen von Feuerwehr, Hygiene-, Gesundheits-, Umwelt-Amt, Architekt und noch einigen mehr, nun nach mehrmonatiger Lagerung der Genehmigungs-Dokumente mitgeteilt, dass die Unterlagen nicht vollständig seien.

Ohne die offizielle Genehmigung stößt das Projekt jedoch auf keine Kooperationsbereitschaft der Blindenorganisationen, die zum Beispiel über die Adressdaten der förderbedürftigen Kinder verfügen, es können keine formalen Arbeitsverträge geschlossen werden, es gibt Versicherungsprobleme usw.

In der Anfangsphase mit sechs sehbehinderten Kindern haben wir darüber hinweggesehen und einfach gehandelt. Nun ist eines der Kinder weggezogen und bei zweien waren die Eltern in sozial schwierigen Verhältnissen nicht mehr motiviert, die täglichen Transporte auf sich zu nehmen. Auch nach diesen Erfahrungen hatten wir uns entschlossen nun zunächst alle Energien in die Genehmigung zu stecken. Aber, wie ersichtlich, das dauert.

Die armen Boleas kommen trotz immensen Zeitaufwandes über die Verwaltungshürden nicht hinweg. Für mich ist die Untätigkeit hier nervtötend. Ohne ausreichende Sprachkenntnisse kann ich aber in dieser Situation wenig hilfreich sein, abgesehen von der moralischen Unterstützung für Niko und Maria Bolea (die gut deutsch sprechen).

Der Grund, warum ich immer wieder gezögert habe, früher diesen Bericht zu schicken, war die Hoffnung, die Genehmigungen vielleicht doch noch vor Weihnachten zu bekommen und vielleicht doch eine Erfolgsmeldung weiterleiten zu können. Nun wird es wohl doch nicht sein, wie ich über mein wöchentliches Telefonat mit Rumänien heute erfahren habe. Und wir werden uns noch weiter gedulden. Für diese Durststrecke im letzten halben Jahr, immer auch mit der Chance des Misserfolgs, brauchten wir aber auch keine weitere materielle Unterstützung. Und eine Reserve für eine erste offizielle Startphase steht noch zur Verfügung. Deshalb keine Weihnachtsaktion in diesem Jahr.

Wir haben uns jedoch in unserer gestrigen Vorstandssitzung auch entschlossen, ein zeitliches Limit zu setzen. Wir werden uns im März kommenden Jahres entscheiden, je

nach Entwicklung bis dahin, ob das Projekt weiter unterstützt oder von unserer Seite aus die Unterstützung abgebrochen wird.

Aber noch sind wir optimistisch, dass im neuen Jahr das Projekt endlich mit voller Kraft loslegen kann. Es gibt wirklich die Hoffnung, dass die Behörden endlich grünes Licht geben. Auch bei uns sind die Genehmigungsprozesse für derartige Einrichtungen, und sicher nicht ganz zu unrecht, mühsam, aufwändig, oder positiv gesehen: sorgfältig.

In der Hoffnung, mich Anfang des neuen Jahres mit erfreulichen Nachrichten wieder melden zu können
wünsche ich Ihnen / Euch das Beste für die kommenden Feiertage und das neue Jahr.

A handwritten signature in black ink that reads "B. Wagner." The signature is written in a cursive style.

für den Vorstand Projekt Blinden Vision e.V.
Bernd Wagner